



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration
Direktionsbereich Einreise, Aufenthalt und Rückkehr
Abteilung Rückkehr
Sektion Flughafen / swissREPAT

Zürich-Flughafen, Februar 2009

Jahresbericht 2008

Ausreiseorganisation swissREPAT



1. Teil: Jahresbericht swissREPAT 2008

1. Auftrag und Organisation

swissREPAT ist die Ausreiseorganisation des Bundesamtes für Migration (BFM) an den interkontinentalen Flughäfen Zürich und Genf. swissREPAT hat den Auftrag, die Kantone, das Fürstentum Liechtenstein und die involvierten Stellen des Bundes beim Vollzug von Weg- und Ausweisungen ausländischer Personen auf dem Luftweg nach Artikel 11 VWA¹ zu unterstützen. Die Unterstützung erfolgt sowohl für den Bereich der freiwilligen als auch der unfreiwilligen Rückkehr und umfasst den Ausländer- wie auch den Asylbereich.

swissREPAT setzt sich aus drei partnerschaftlich strukturierten Verwaltungseinheiten zusammen. Das BFM trägt gestützt auf die rechtliche Delegation im Ausländerrecht (Art. 71b AuG) die Gesamtverantwortung und wird durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA, Team Ticketing) sowie durch die Kantonspolizei Zürich, Flughafenpolizei (Team Routing) unterstützt. Zudem arbeitet swissREPAT mit privaten Partnerorganisationen sowie Leistungserbringern am und ausserhalb des Flughafens Zürich und Genf zusammen. Neben aktuell rund 70 Linien- und Charterfluggesellschaften sind dies namentlich die Firma Checkport Switzerland Ltd. sowie die Internationale Organisation für Migration (IOM).

2. Ausreisezahlen

Im Jahr 2008 verzeichnete swissREPAT 6'025 Aufträge zur Organisation der Ausreise auf dem Luftweg von Personen des Ausländer- und Asylrechts. Davon sind insgesamt 4'928 Personen kontrolliert aus der Schweiz ausgereist. Dies entspricht einer Ausreisequote von 78%. Der Anteil der Personen aus dem Ausländerbereich ist mit 54.5% im Berichtszeitraum 2008 erstmals höher als der Anteil Ausreisen aus dem Asylbereich. 1'366 Personen sind freiwillig ausgereist (27.7%). 3'274 Personen (66.5%) wurden durch die kantonalen Vollzugsorgane an den Flughafen begleitet, sie sind aber selbständig auf Linienflügen ausgereist. Nur 288 Personen (5.8%) mussten durch Sicherheitsbeamte der Kantone bis in den Zielstaat begleitet werden.

¹ Verordnung über den Vollzug der Weg- und Ausweisung von ausländischen Personen vom 11.08.1999 (SR 142.281)



3. Freiwillige Ausreisen auf dem Luftweg

Seit dem 1. Januar 2006 wird das Beratungspaket "Rückkehrhilfe ab Empfangszentren" (REZ) auch am Flughafen Zürich angeboten. 2008 machten im Transitbereich des Flughafens Zürich 27 Personen davon Gebrauch. Die Betroffenen haben in der Folge ihr Asylgesuch am Flughafen zurückgezogen und sind freiwillig in ihren Herkunftsstaat zurückgereist.

Seit 2005 besteht für freiwillig ausreisende Personen eine Übernachtungsstruktur am Flughafen Zürich, inkl. Nacht- und Morgenessen (Night Stop Freiwillige). Mit dieser Dienstleistung wird die Ausreise von Personen, bei welchen die Anreise für den Abflug gleichentags zeitlich nicht möglich ist, erleichtert. Im Jahr 2008 haben 121 Personen, insbesondere aus den Kantonen TI, AG und SG davon Gebrauch gemacht.

Im Jahr 2008 wurden an den Flughäfen Zürich und Genf insgesamt CHF 674'560 für individuelle und länderspezifische Rückkehrhilfen, CHF 356'280 für Reisegelder sowie CHF 96'773 für kantonale und private Rückkehrhilfen an begünstigte Personen in den Währungen CHF, USD und EURO ausbezahlt.

4. Zusammenarbeit mit IOM

Seit Juni 2003 arbeitet swissREPAT im Bereich der selbständigen Rückkehr mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM Bern) zusammen. IOM wird in bestimmten Fallkonstellationen mit der Organisation der Rückkehr oder Weiterreise auf dem Luft- und Landweg beauftragt. Die Unterstützung durch IOM wird auf Antrag der Kantone im Zusammenhang mit länderspezifischen Rückkehrhilfeprogrammen, bei Repatriierungen von verletzlichen und kranken Personen, bei unbegleiteten Minderjährigen sowie Opfern des Menschenhandels angeboten.

Im Jahr 2008 profitierten insgesamt 340 Personen von diesen individuellen Dienstleistungen. Die meisten Repatriierungen mit Unterstützung durch IOM erfolgten in den Irak (59 Personen), nach Nigeria (45 Personen), nach Georgien (43 Personen), in den Kosovo (19 Personen) und nach Angola (18 Personen).

5. Aussenstelle swissREPAT am Flughafen Genf

Im Jahr 2008 reisten 19.2% aller rückkehrenden Personen über den Flughafen Genf aus. Der Anteil der Ausreisen über Genf konnte damit gegenüber dem Vorjahr 2007 (Anteil von 17.7%) nochmals gesteigert werden.



2. Teil: Statistiken

Ausreisestatistik des Flughafendienstes swissREPAT des BFM

Kontrollierte Ausreisen auf dem Luftweg*, Total vom 1.1. – 31.12.2008

Kontrollierte Ausreisen von Personen aus dem Asylbereich insgesamt (davon 1'507 aus dem Bereich NEE)	2'239
Kontrollierte Ausreisen von Personen aus dem AuG-Bereich insgesamt	2'689
Total kontrollierte Ausreisen auf dem Luftweg	4'928

Selbständige, kontrollierte Ausreisen auf dem Luftweg vom 1.1. – 31.12.2008

Freiwillige Ausreisen von Personen aus dem Asylbereich (davon 665 aus dem Bereich NEE)	1'045
Freiwillige Ausreisen von Personen aus dem AuG-Bereich	321
Total selbständige Ausreisen auf dem Luftweg	1'366

Kontrollierte Rückführungen auf dem Luftweg vom 1.1. – 31.12.2008

Rückführungen von Personen aus dem Asylbereich (davon 1'041 aus dem Bereich NEE)	1'194
Rückführungen von Personen aus dem AuG-Bereich	2'368
Total Rückführungen auf dem Luftweg	3'562

Im Jahr 2008 sind insgesamt 4'928 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Davon entfielen 45.5% der kontrollierten Ausreisen auf Personen aus dem Asylbereich und 54.5% auf Personen aus dem AuG-Bereich. Bei 1'366 Personen (27.7%) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, bei 3'562 Personen mittels einer Rückführung (72.3 %). In diesen Fällen erfolgte eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis zum Flugzeug oder bis in den Zielstaat.

Kontrollierte Rückführungen auf dem Luftweg mit Sicherheitsbegleitung bis in den Zielstaat vom 1.1. – 31.12.2008

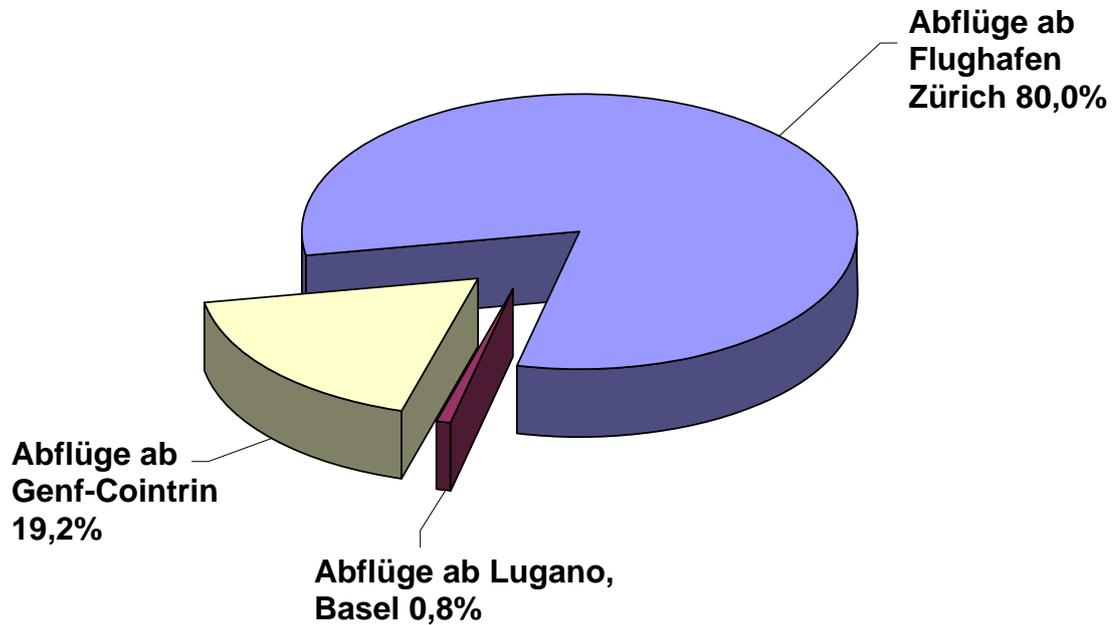
Personen aus dem Asylbereich (davon 199 aus dem Bereich NEE)	228
Personen aus dem AuG-Bereich	60
Total Rückführungen mit Sicherheitsbegleitung bis in den Zielstaat	288

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 3'562 Personen die Schweiz mittels einer Rückführung verlassen. Für 288 Personen (8.1%) war eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis in den Zielstaat mittels Linien- oder Sonderflug notwendig. Davon stammten 228 Personen aus dem Asylbereich, 60 Personen aus dem AuG-Bereich. Für die übrigen 3'274 Personen erfolgte die Begleitung nur bis zum Flugzeug.

* In den vorliegenden Zahlen **nicht** enthalten sind Ausreisen, die auf dem Landweg erfolgt sind.



Flughafenanteile 2008



Anteile nach Kontinenten 2008, Top 3 Destinationen pro Kontinent in Anzahl Personen

